

ALLGEMEINBILDUNG

Lehrplan für die
dreijährige und vierjährige
berufliche Grundbildung

Stand März 2022

Thema: Medien und Informatik

Leitidee: Medien und Informatik beeinflussen und prägen die Lernenden im Alltag und im Beruf. Die Bedeutung der Medien und Informatik hat insbesondere in der Informationserschliessung und Informationsbearbeitung durch die rasante Verbreitung des Internets stark zugenommen, so dass ihnen eine zentrale Rolle zukommt. Grundlegende Kenntnisse tragen dazu bei, dass die gesellschaftlichen Mitgestaltungsmöglichkeiten der Lernenden intakt bleiben.

Die Lernenden kennen die Grundlagen der Medien und Informatiktechnologien und können diese sinnvoll und effizient nutzen. Sie können Informationen mit Hilfe elektronischer Medien erschliessen, bearbeiten und eigene Produkte erstellen.

1. Lehrjahr		
	Lernziele	Schlüsselbegriffe
Digitale Grundlagen	<input type="checkbox"/> Kann die informationstechnische Infrastruktur am BBZ IDM nutzen.	Anmelden, Passwort zurücksetzen,
	<input type="checkbox"/> Kann innerhalb des schulischen Netzwerkes Daten austauschen, abspeichern, drucken und löschen.	Netzwerk, Cloud-Speicher
	<input type="checkbox"/> Kann die grundlegenden Funktionen des Betriebssystems nutzen.	
	<input type="checkbox"/> Kann wichtige Dienste des Internets (Kollaborationsplattform, Web und Mail) anwenden.	Helpdesk
	<input type="checkbox"/> Kann einfache Technologieprobleme selber lösen oder bei Problemen die Fachstelle kontaktieren.	Browser, URL, E-Mail
Digitale Informationserschliessung	<input type="checkbox"/> Kann gezielt Informationen (Texte, Bilder, etc.) und Inhalte aus dem Web erschliessen.	Suchmaschine
	<input type="checkbox"/> Kann Inhalte aus dem Web sinnvoll und rechtlich korrekt nutzen	Urheberrecht, Quellenangaben,
	<input type="checkbox"/> Kann die eigene Privatsphäre im Web schützen und pflege einen bewussten Umgang mit privaten Texten und Bildern.	Online-Identität, Datenschutz, Cyber-Mobbing
Digitale Informationsbearbeitung	<input type="checkbox"/> Kann formal korrekt und grafisch ansprechende Produkte erstellen (Textverarbeitung)	Formatieren von Texten. Geschäftsbrief, einfügen von Bildern, Texten, Grafiken, Tabellen

2. Lehrjahr		
Digitale Informationser-schliessung	Lernziele	Schlüsselbegriffe
	<input type="checkbox"/> Kann die Suchergebnisse bezüglich ihrer inhaltlichen Qualität beurteilen und Suchstrategien entwickeln.	erweiterte Suche
	<input type="checkbox"/> Kann gefundenen Informationen kritisch prüfen und auf deren Glaubhaftigkeit überprüfen.	Fake News, Pishing
Digitale Informationsbearbeitung	<input type="checkbox"/> Kann Inhalte mit digitalen Medien präsentieren	Präsentationsprogramme
	<input type="checkbox"/> Kann mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms eine Tabelle mit einfachen Funktionen erstellen.	Tabelle, Diagramme
	<input type="checkbox"/> Kann Onlineservices-Grundfunktionen nutzen.	Umfragen, Onlinevergleiche
	<input type="checkbox"/> Kann ein anspruchsvolles schriftliches Produkt erstellen.	Layout, Seitenränder, Tabulatoren, Kopf- und Fusszeile, Nummerierungszeichen, Inhaltsverzeichnis

Thema: 1. Berufliche Grundbildung

Leitidee: Mit dem Übertritt von der Volksschule in eine Lehre nehmen die Lernenden einen Weg in Angriff, welcher bis zum erfolgreichen Abschluss anspruchsvoll ist und ein gesundes Mass an Leistungsbereitschaft verlangt. Die Lernenden setzen sich mit ihrer neuen Lebens- und Ausbildungssituation, ihren Ausbildungspartnern (Berufsfachschule, Lehrbetrieb, Überbetriebliche Kurse) und ihren neuen Rechten und Pflichten auseinander. Dies hat verschiedenste sprachliche Interaktionen zur Folge: Offizielle Briefe, Interviews, Gespräche, Diskussionen, Notizen, ...

Relevante Aspekte:	<input type="checkbox"/> Identität & Sozialisation <input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Ökologie, Technologie	zu schulende S&K –Bereiche:	<input type="checkbox"/> Interaktion <input type="checkbox"/> Norm	weitere Blickwinkel:	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	Lektionen Richtzahlen:	30 EFZ 3	36 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Kann eine Möglichkeit des Zeitmanagements beschreiben <input type="checkbox"/> Kann ein Kommunikationsmodell grob erklären <input type="checkbox"/> <i>Kann ein Gespräch auf Kommunikationsprobleme hin analysieren</i> <input type="checkbox"/> <i>Kann eine Konfliktlösemethode anwenden</i> <input type="checkbox"/> Kann eigene Rollenerwartungen und –konflikte beschreiben			<input type="checkbox"/> Kann Informationen aus verschiedenen Quellen beschaffen <input type="checkbox"/> Kann einfache Ziele formulieren, die Zielerreichung beurteilen und Abweichungen analysieren <input type="checkbox"/> Kann Ober- und Unterbegriffe unterscheiden und ordnen <input type="checkbox"/> Kann ein Ordnungssystem anwenden				
Lernziele Gesellschaft:		Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
<input type="checkbox"/> Kann sich mit Örtlichkeiten, Strukturen, Abläufen, Weisungen und dem SLP der IDM zurechtfinden IS <input type="checkbox"/> Kann die verschiedenen Schulangebote sinnvoll nutzen IS		Organisation, Reglemente, Weisungen, Angebote (Stützkurs, Freifachkurs, Beratung, Bibliothek), SLP		Interaktion mündlich: Textsorten: Gespräch, Interview, Telefongespräch, Diskussion, <input type="checkbox"/> Kann mit vorbereiteten Fragen ein gesteuertes Interview führen Im1s <input type="checkbox"/> <i>Kann Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäusserungen anderer reagieren</i> Im3s				
<input type="checkbox"/> Kann Rechte und Pflichten der Vertragspartner (Lehrvertrag) erläutern RE		Gesetzliche Grundlagen (ArG, OR, BBG, BBV)		Interaktion schriftlich Textsorten: Notiz, Nachricht, E-Mail, SMS, Chat, Brief, Formular, Fragebogen <input type="checkbox"/> Kann kurze Sachinformationen, Aufgaben oder Problemstellungen weitergeben und erklären Is1s <input type="checkbox"/> Kann ein einfaches offizielles Schreiben verfassen und beantworten Is2s				
<input type="checkbox"/> siehe Ziele Selbst- und Sozialkompetenz IS		Rollen, Kommunikationsmodelle, Konfliktlösestrategien		Strategien <input type="checkbox"/> Sprecherwechsel: Kann das Wort ergreifen, behalten und abgeben				
<input type="checkbox"/> Kann allgemeine Rechtsgrundlagen und die wichtigsten Rechte und Pflichten vor und nach 18 nennen RE		ZGB Personenrecht (Rechtsfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Handlungsfähigkeit)						

Thema: 2. Konsum (Geld und Kauf)

Leitidee: Kaufen, Geld ausgeben, konsumieren – Die Lernenden werden diesbezüglich handlungsfähig und lernen, mit ihren eigenen finanziellen Mitteln verantwortungsbewusst umzugehen. Dazu reflektieren sie ihr Konsumverhalten, beschäftigen sich mit ihren wirtschaftlichen und rechtlichen Möglichkeiten. Der sprachliche Schwerpunkt liegt in der Produktion, d.h. die Fragen, Erfahrungen, Lernschritte münden nach Möglichkeit in mündliche oder schriftliche Produkte (Beschreibung, Präsentation, Zusammenfassung, Notiz/Protokoll, Beschreibung/Bericht, Erzählung)

Relevante Aspekte:	<input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Ökologie <input type="checkbox"/> Identität & Sozialisation	zu schulende S&K –Bereiche:	<input type="checkbox"/> Produktion <input type="checkbox"/> Norm	weitere Blickwinkel:	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	Lektionen Richtzahlen	18 EFZ 3	30 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen (in Absprache FG):				
	<input type="checkbox"/> Kann für sich ein realistisches Budget erstellen WI <input type="checkbox"/> Kann Vor- und Nachteile von Teamarbeit analysieren, kann Vorteile anwenden <input type="checkbox"/> Kann eigene Stärken und Schwächen beurteilen IS <input type="checkbox"/> <i>Kann Selbst- und Fremdbild vergleichen IS</i>			<input type="checkbox"/> Kann eine Suchmaschine im Internet effizient anwenden/nutzen <input type="checkbox"/> Reflektiert die eigene Lerntechnik <input type="checkbox"/> <i>Wendet eine für ihn/sie neue Methode/Strategie für das Lernen an</i>				
Lernziele Gesellschaft:		Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
<input type="checkbox"/> L. verfügt über das Wissen, mit dem eigenen Geld verantwortungsvoll umzugehen WI		Lohn, Budget, Schulden, soz. Druck im Konsumverhalten, Twint, usw		Produktion mündlich: (sprechen) Textsorten: Beschreibung, Präsentation, Zusammenfassung <input type="checkbox"/> <i>Kann Informationen und/oder Ideen verständlich vortragen und diese mit Argumenten stützen Pm2s</i> <input type="checkbox"/> Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten und dabei Meinungen einbeziehen Pm3s <input type="checkbox"/> <i>Kann unkomplizierte Texte selbständig zusammenfassen (mündlich und schriftlich) Pm3s</i>				
<input type="checkbox"/> Kann gängige Zahlungsarten unterscheiden RE / WI <input type="checkbox"/> <i>Kann Finanzierungsvarianten beschreiben WI</i>		Zahlungsverkehr, Debit-Karte, Kreditkarte, Eigenfinanzierung / Fremdfinanzierung		Produktion schriftlich: (schreiben) Textsorten: Notiz/Protokoll, Beschreibung/Bericht, Erzählung <input type="checkbox"/> <i>Kann einfache Informationen festhalten und deutlich machen, welchen Punkt er/sie für wichtig hält Ps1s</i> <input type="checkbox"/> Kann vertraute Personen, Dinge, Handlungen und Situationen verständlich beschreiben Ps2e				
<input type="checkbox"/> Kann die wesentlichen Rechtsgrundlagen verschiedener Vertragsarten verstehen und unterscheiden RE		Barkauf, Kreditkauf, Leasing, Konsumkredit, Konsumentenschutz		Strategien: <input type="checkbox"/> Kann sich bewusst machen, was die Adressaten interessiert und nicht interessiert <input type="checkbox"/> <i>Kann ‚Lieblingsfehler‘ entdecken und diese selbst korrigieren</i>				
<input type="checkbox"/> Kann beim Kauf ethische und ökologische Gesichtspunkte einbeziehen ET / ÖK		Nachhaltigkeit, Globalisierung, Ökologischer Fussabdruck, Bank, Magisches Dreieck						

Thema: 3. Risiko und Sicherheit

Leitidee: Die Lernenden analysieren ihre persönlichen Risiken und sorgen vor. Sie lernen sich im „Versicherungsdschungel“ zurecht zu finden. Sie beschäftigen sich aber auch mit den gesellschaftlichen Herausforderungen und untersuchen, welche Möglichkeiten Staat und Wirtschaft im Umgang damit haben und wie die aktuellen Probleme angegangen werden könnten. Es werden Schwerpunkte auf die Rezeption gelegt, d.h. das Verstehen und der Umgang mit mündlichen und schriftlichen Texten.

Relevante Aspekte:	<ul style="list-style-type: none"> Politik Recht Wirtschaft 	zu schulende S&K –Bereiche:	<ul style="list-style-type: none"> Rezeption Norm 	weitere Blickwinkel:	<ul style="list-style-type: none"> Gender 	Lektionen Richtzahlen:	24 EFZ 3	42 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen (in Absprache FG):				
	<input type="checkbox"/> Kann anhand eines aktuellen Beispiels (Werbung/Medienberichte) das persönliche Risiko einschätzen und relativieren. IS <input type="checkbox"/> Kann die gesundheitlichen Gefahren in seinem/ihrem Beruf analysieren <input type="checkbox"/> Wendet verschiedene gesundheitsfördernde Massnahmen/Formen an und beurteilt sie (auch Sport) IS <input type="checkbox"/> Kann die wichtigsten Regeln des Feedbacks nennen <input type="checkbox"/> Kann Feedback gewinnbringend erteilen			<input type="checkbox"/> Kann einen einfachen persönlichen Versicherungsplan erstellen und die entsprechenden Kosten budgetieren WI <input type="checkbox"/> Kann Ziele klar, messbar, attraktiv und realistisch formulieren <input type="checkbox"/> Kann Zielerreichungen beurteilen und Abweichung analysieren				
Lernziele Gesellschaft:		Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
<input type="checkbox"/> Kann die wichtigsten obligatorischen und freiwilligen Versicherungen aus den Bereichen Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen nennen und zuordnen RE <input type="checkbox"/> Kann die wesentlichen Punkte der wichtigsten Versicherungen nennen RE / WI		Risk-Management / <i>persönlicher Versicherungsplan</i> / Solidaritätsprinzip / Regress / Bonus- Malus System / <i>Überversicherung</i> / <i>Risikogruppe</i>		Rezeption mündlich: (Hörverstehen) Textsorten: Anweisungen/Aufträge, Präsentation, Sendung <input type="checkbox"/> Kann die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation/Sendung zu einem einfachen Thema verstehen Rm2e <input type="checkbox"/> Kann die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen von Sendungen über Themen von persönlichem und allgemeinem Interesse verstehen Rm3s				
<input type="checkbox"/> Kann Finanzierung, Leistung und Grenzen der öffentlichen (AHV/IV), beruflichen (Pensionskassen) und privaten Vorsorge (Lebensversicherung – planmässiges Sparen) erklären PO		3-Säulenprinzip und <i>demografische Entwicklung</i> / Gesundheitsfördernde Lebensgestaltung		Rezeption schriftlich: (Leseverstehen) Textsorten: Handlungsanleitung, Reportage, Kurzgeschichte <input type="checkbox"/> Kann die Informationen von alltäglichen informierenden Texten verstehen Rs2s <input type="checkbox"/> Kann kurzen, einfach strukturierten Geschichten entnehmen, welche Ereignisse sich wo abgespielt haben und welche Figuren dabei eine Rolle spielen (Unfallprotokoll) Rs3e^				
<input type="checkbox"/> Kann ausgewählte, aktuelle sozialpolitische Themen/Fragen beurteilen PO		z.B. <i>Einkommensverteilung, Umverteilung, Armut in der Schweiz! Working-Poor etc.</i>		Strategien: <input type="checkbox"/> Kann das Vorwissen über Inhalte und über die Organisation eines vorliegenden Textes oder einer Äusserung aktivieren und damit eine Erwartung aufbauen				
<input type="checkbox"/> Kann sich online über Versicherungen informieren und vergleichen		z.B. <i>Comparis</i>						

Thema: 4. Demokratie und Mitgestaltung

Leitidee:

Die Lernenden verstehen Politik als strukturierten Prozess und leiten die Möglichkeiten und Folgen für das gesellschaftliche und das persönliche Leben ab. Sie setzen sich mit aktuellen politischen Fragen und Problemen auseinander und hinterfragen dabei ihre eigenen Werte und politischen Meinungen. Sie unterscheiden demokratisches und nicht demokratisches Lösen von Problemen. Sie werden zur aktiven Teilnahme an der Politik animiert. In S&K wird der Schwerpunkt auf Interaktion gesetzt, dabei soll den Lernenden die Macht der Sprache bewusst gemacht werden.

Relevante Aspekte:	<input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Ethik / Ökologie <input type="checkbox"/> → alle Aspekte	zu schulende S&K –Bereiche:	<input type="checkbox"/> Interaktion <input type="checkbox"/> Norm	weitere Blickwinkel:	<input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Gender	Lektionen Richtzahlen:	36 EFZ 3	48 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:		Ziele Methodenkompetenzen (in Absprache FG):					
	<input type="checkbox"/> Kann am politischen Geschehen aktiv teilnehmen PO <input type="checkbox"/> Kann sich in verschiedene Sichten/Rollen versetzen und entsprechend argumentieren IS <input type="checkbox"/> <i>Kann die Herkunft seiner/ihrer Meinungen und Werte untersuchen, bewusst machen und hinterfragen und diese weiterentwickeln IS</i>		<input type="checkbox"/> Kann beim Suchen von Informationen zwischen Brauchbarem und Unbrauchbarem unterscheiden (Zielorientierung) <input type="checkbox"/> Kann einen persönlichen Zeitplan erstellen <input type="checkbox"/> <i>Kann eine Methode/Strategie im Umgang mit Lampenfieber erfolgreich anwenden</i>					
Lernziele Gesellschaft:		Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
Polity – Form <input type="checkbox"/> Kann die strukturelle, formelle und institutionelle Dimension von Politik erklären PO		MRK/Gewaltenteilung/ <i>Legalitätsprinzip</i> /Politische Rechte und Pflichten/Referendum und Initiative		Interaktion mündlich: Textsorten: Interview, <i>Telefongespräch</i> , Diskussion <input type="checkbox"/> Kann ein Interview führen, sich dabei vergewissern, ob er/sie eine Information richtig verstanden hat, und kann auf interessante Antworten näher eingehen Im1s <input type="checkbox"/> <i>Kann Informationen über Erlerntes austauschen und persönliche Meinungen und Ansichten ausdrücken Im3s</i>				
Policy – Inhalt (Schulung an Tagesaktualität) <input type="checkbox"/> Kann die inhaltlichen Dimensionen von Politik erklären PO → alle Aspekte		Gemeinde – Kanton – Bund/Föderalismus/Bundesstaat/pol. Entscheidungsträger (Parteien/Verbände/Gewerkschaften/Medien als 4. Gewalt/...), <i>Propaganda</i>		Interaktion schriftlich: Textsorten: Nachricht, Leserbrief, Formular <input type="checkbox"/> Kann detaillierte Informationen umfassend und inhaltlich korrekt weitergeben Is1s <input type="checkbox"/> <i>Kann sich über einfache Sachverhalte beschweren Is2s</i>				
Politics – Prozess (Schulung an Tagesaktualität) <input type="checkbox"/> Kann Politik als Prozess (Durchsetzung der Interessen/politischer Auseinandersetzung) verstehen und dabei die Rolle der Medien analysieren PO → alle Aspekte				Strategien: <i>Kann die eigene Äusserung mit der der Partner vergleichen bzw. auf andere Äusserungen Bezug nehmen</i>				

Thema: 5. Kunst & Kultur

Leitidee: Die Auszubildenden setzen sich mit kulturellen Produkten (Literatur, Malerei, Theater, Musik, Architektur, Film, Alltag im eigenen und fremden Kulturkreis) auseinander. Dabei entwickeln sie eine Wahrnehmungssensibilität gegenüber gestaltenden, darstellenden und mitteilenden Formen, öffnen sich für neue Erfahrungen und „Begegnungen mit ...“ und fördern dabei ihr Verständnis und ihre Toleranz für andere Kultur-, Kunst- und Stilrichtungen.

Relevante Aspekte:	<input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Identität & Sozialisation <input type="checkbox"/> Ethik (Ästhetik)	zu schulende S&K –Bereiche:	<input type="checkbox"/> Frei	weitere Blickwinkel:	<input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Gender	Lektionen Richtzahlen:	12 EFZ 3	18 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Die Lernenden können eigene, kreative Ressourcen wahrnehmen, entdecken, ausdrücken und entwickeln... KU <input type="checkbox"/> Die Lernenden können Offenheit und Toleranz in der Begegnung mit bewährten und neuen kulturellen, menschlichen Ausdrucksformen entwickeln. GEN							
Lernziele Gesellschaft:		Mögliche Inhalte:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
<input type="checkbox"/> Kann Kunst und Kultur als Ausdruck bez. Spiegelbild gesellschaftlicher Strömungen (Trends), Entwicklungen verstehen: Besuch einer kulturellen Veranstaltung KU / ET		Theater, Galerie, Museum, Sonderausstellung, Konzert, Musical, Kino...		<input type="checkbox"/> Auseinandersetzung mit einem nicht literarischen und/oder einem literarischen Werk				
<input type="checkbox"/> Kann in der Auseinandersetzung mit einem (Kunst-) Werk das persönliche Verhältnis zu zeitaktuellen, kulturellen und künstlerischen Ausdrucksformen bewusst nach eigenen ästhetischen Gesichtspunkten wahrnehmen und reflektieren		Architektur, Film, Video, Musik, Malerei, Literatur, Theater, Tanz, Bildhauerei, Design, etc.						
<input type="checkbox"/> Kann unterschiedliche Zugänge zu „Kunst“ nachvollziehen z. B: Kunst als Lebensunterhalt/Beruf (Künstler?!), Kunst und/oder Kommerz, Kunst als Provokation, Kunst als Identifikation (Lebensstil), Kunst als Selbstzweck, etc.		Zugang zu Kunst, sprechen zu Kunst						
<input type="checkbox"/> Kann ein Produkt herstellen (Bild, Installation, Performance, Skulptur, ...) unter der materialgerechten Verwendung von Farben, Ton, Holz, Gips, Metall etc.		Film, Musik (Klang) Gedichte, ...						

Thema: 6. Schweiz in Europa und der Welt

Leitidee: Die Schweiz ist zunehmend wirtschaftlich, politisch, ökologisch, technisch und kulturell mit Europa und der restlichen Welt verflochten. Die Abhängigkeit zum Ausland nimmt zu. Die Lernenden werden für diese komplizierten Zusammenhänge sensibilisiert und untersuchen die persönlichen Abhängigkeiten zum Ausland. Dabei sollen Chancen und Risiken, Vor- und Nachteile festgehalten werden. Die Lernenden können den historischen Hintergrund der EU erklären und daraus die Grundideen ableiten. Die Lernenden beurteilen umfassend Vor- und Nachteile eines EU-Beitritts der Schweiz. Sie vergleichen ihr Urteil mit der aktuellen politischen Lage und den Zielen der Schweizer Aussenpolitik. Diese Themen eignen sich hervorragend für die Produktion von Vorträgen und Texten, da komplizierte Abläufe und Zusammenhänge erarbeitet und verstanden werden müssen, damit die Lernenden sich daraus Urteile mit umfassenden Begründungen bilden können.

Relevante Aspekte:	<input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Wirtschaft <input type="checkbox"/> Ethik / Kultur	zu schulende S&K –Bereiche:	<input type="checkbox"/> Produktion <input type="checkbox"/> Norm	weitere Blickwinkel:	<input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	Lektionen Richtzahlen:	30 EFZ 3	42 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen (in Absprache FG):				
	<input type="checkbox"/> Kann die Perspektiven, Interessen und Erwartungen anderer Gruppen/Personen analysieren IS <input type="checkbox"/> <i>Kann die Herkunft der persönlichen Werte analysieren (Rep. Thema 4) IS</i> <input type="checkbox"/> Analysiert die eigene Ausdauer/Leistungsfähigkeit auf günstige und ungünstige Voraussetzungen/Bedingungen IS			<input type="checkbox"/> Kann Ziele klar, messbar, attraktiv und realistisch formulieren (Rep. T1&3) <input type="checkbox"/> Kann Zielerreichung beurteilen und Abweichung analysieren (Rep. T3)				
Lernziele Gesellschaft:	Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:					
<input type="checkbox"/> Kann internationale, politische und wirtschaftliche Verflechtung der Schweiz mit der Welt/Ausland beschreiben und erklären PO / WI / NA / ET <input type="checkbox"/> Kann die Verflechtung auf der persönlichen Ebene aufzeigen (Konsum, Freizeit, Arbeitswelt, politisches und kulturelles Alltagsgeschehen) PO / WI / NA <input type="checkbox"/> <i>Kann den Integrationsprozess in Europa aus schweizerischer Sicht im 20. Jahrhundert verstehen und erklären PO / GES</i> <input type="checkbox"/> Kann Vor- und Nachteile des Alleingangs der Schweiz (Bilaterale) mit der EU beschreiben und sich ein begründetes Urteil über Chancen und Risiken des Rahmenabkommens und einen möglichen EU-Beitritt der Schweiz bilden PO / GES <input type="checkbox"/> <i>Kann Ziele der CH-Aussenpolitik beschreiben und dazu Beispiele nennen PO</i>	Freihandel, globales Dorf, Import, Export, Personenfreizügigkeit, EG, Europarat; EU, Bilaterale Bilaterale I und II, Rahmenabkommen		Produktion mündlich: (sprechen) Textsorten: Statement, Referat, Bericht <input type="checkbox"/> Kann Ansichten, Pläne und Handlungen erklären oder begründen Pm1s <input type="checkbox"/> Kann Sachverhalte von aktuellem Interesse klar und einigermaßen systematisch erörtern und dabei wichtige Punkte und relevante Details angemessen hervorheben Pm2s <input type="checkbox"/> <i>Kann Erfahrungen, Ereignisse und Einstellungen darstellen und dabei seine/ihre Meinung mit Argumenten stützen Pm3s</i> Produktion schriftlich: (schreiben) Textsorten: Notizen, Erörterung <input type="checkbox"/> Kann über speziellere Themen aus dem eigenen Erfahrungsgebiet schriftlich berichten und dabei persönliche Ansichten ausdrücken Ps2s Strategien: <input type="checkbox"/> Kann sich bewusst machen, was die Adressaten interessiert <input type="checkbox"/> <i>Kann Textvorlagen verwenden, die richtige Orthographieregel nachschlagen und weitere Nachschlagewerke benutzen</i> <input type="checkbox"/> <i>Kann Korrekturprogramme anwenden und sich korrigierende Partner organisieren</i>					

Thema: 7. Wirtschaft (Markt und Konsum)

Leitidee:

Die Lernenden verstehen wirtschaftliche Grundbegriffe und Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, einen aktuellen Zeitungsartikel mit Hilfsmitteln zu verstehen und die wesentlichen Fragen und Punkte herauszuarbeiten, die sie persönlich betreffen. In S&K steht die Rezeption im Vordergrund: Verstehen von Fachtexten und von literarischen Texten die zum Thema passen, Lesen und Interpretieren von Grafiken.

Relevante Aspekte:	<input type="checkbox"/> Wirtschaft <input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Ethik	zu schulende S&K –Bereiche:	<input type="checkbox"/> Rezeption <input type="checkbox"/> Norm	weitere Blickwinkel:	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit	Lektionen Richtzahlen:	18	30
							EFZ 3	EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:		Ziele Methodenkompetenzen (in Absprache mit FG):					
	<input type="checkbox"/> Reflektiert den eigenen Umgang mit Frust IS <input type="checkbox"/> Wendet verschieden Formen des Frustrabbaus an und vergleicht sie IS		<input type="checkbox"/> Kann Informationen aus verschiedenen Quellen beschaffen (Rep. T1) <input type="checkbox"/> Kann eine Suchmaschine im Internet effizient anwenden/nutzen (Rep. T2)					
Lernziele Gesellschaft:	Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:					
<input type="checkbox"/> Kann Grundfragen und Sichtweisen der Wirtschaft beschreiben WI / PO / NA / ET	Bedürfnisse, Güterarten, Wohlstand, Wohlfahrt, Wirtschaftsethik, VWL, BWL		Rezeption mündlich: (Hörverstehen) Textsorten: Anweisungen/Aufträge, Rede, Erzählung <input type="checkbox"/> Kann detaillierte Anweisungen und Aufträge inhaltlich genau verstehen Rm1s <input type="checkbox"/> Kann die Hauptaussagen und deren argumentative Herleitung von kurzen Vorträgen und Reden verstehen, wenn diese Reden von bekannten Themen handeln sowie unkompliziert und klar strukturiert dargeboten werden Rm2s <input type="checkbox"/> <i>Kann alltäglichen oder literarischen Erzählungen folgen und zahlreiche Einzelheiten der Geschichte wahrnehmen und verstehen</i> Rm3s					
<input type="checkbox"/> Kann den Wirtschaftskreislauf und seine Teilnehmer darstellen und erklären und seine Rolle darin analysieren WI	Einfacher- & erw. Wirtschaftskreislauf, Wirtschaftssektoren, BIP, VE, Wachstum, Wertschöpfung		Rezeption schriftlich: (Hörverstehen) Textsorten: Grafik, Sachtext, literarischer Text <input type="checkbox"/> Kann Grafiken der verschiedensten Darstellungsart lesen und verstehen Rs1s <input type="checkbox"/> <i>Kann in Texten zu vertrauten Themen die Grundaussage sowie die stützenden Argumente verstehen</i> Rs2s <input type="checkbox"/> <i>Kann einen in zeitgemässer Alltagssprache formulierten literarischen Text verstehen</i> Rs3s					
<input type="checkbox"/> Kann die wirtschaftlichen Produktionsfaktoren unterscheiden und beim eigenen Betrieb aufzeigen WI	Wissen, Arbeit, Boden/Umwelt, Kapital,		Strategien: <input type="checkbox"/> Kann unbekannte Wörter, Wendungen oder Strukturen aus dem Kontext erschliessen					
<input type="checkbox"/> Kann den Marktmechanismus erklären und Beispiele aus dem Lehrbetrieb nennen WI	Märkte, Angebot, Nachfrage, Wettbewerb, Preis							
<input type="checkbox"/> Kann den Begriff ‚Kaufkraft‘ (des Geldes) erklären und die Bedeutung für sich als Arbeitnehmer davon ableiten WI	Teuerung, Nominallohn – Reallohn, LIK							
<input type="checkbox"/> <i>Kann die Bedeutung des Staates als Wirtschaftsteilnehmer beurteilen und die Zusammenhänge zu sich selber und seinem Betrieb aufzeigen</i> PO / WI	Wirtschaftsmodelle: Plan-, soziale, freie-, neoliberale Marktwirtschaft, Steuerarten							
<input type="checkbox"/> <i>Kann die Geldmengensteuerung in groben Zügen nachvollziehen</i> PO / WI	Nationalbank, Konjunktur, Inflation, Deflation							
<input type="checkbox"/> <i>Kann die Funktionsmechanismen der Börse in ihren Grundzügen erkennen und beurteilen</i> PO / WI / ET	Börse, Devisen, Wechselkurs							
<input type="checkbox"/> <i>Kann die Grundzüge einer Unternehmensgründung an einem Beispiel erarbeiten und Marketingstrategien anwenden.</i>	Marketingstrategien, Unternehmensgründung							

Thema: 8. Globale Herausforderungen

Leitidee: Im Thema 6 wurde bereits auf die internationalen Verflechtungen und Abhängigkeiten eingegangen. In diesem Thema erkennen die Lernenden, dass gewisse Probleme praktisch die ganze Welt betreffen und daher auch nur global gelöst werden können. Es wird hier vor allem auf die Migration, die Ökologie, die Nachhaltigkeit und die Ideologien eingegangen. Die Lernenden erkennen die Notwendigkeit der aktiven Mitgestaltung der Schweiz und der internationalen Organisationen an diesen globalen Herausforderungen. Der Schwerpunkt in der Sprache liegt bei der Interaktion. Das Thema eignet sich sehr gut für Diskussionen, Umfragen, ...

Relevante Aspekte:	<ul style="list-style-type: none"> Ökologie/Technologie Ethik Politik/Wirtschaft 	zu schulende S&K –Bereiche:	<ul style="list-style-type: none"> Interaktion Norm 	weitere Blickwinkel:	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit Geschichte 	Lektionen Richtzahlen:	30 EFZ 3	42 EFZ 4	
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen:					
	<input type="checkbox"/> Rep T2: Analysiert Vor- und Nachteile von Teamarbeit <input type="checkbox"/> Rep T2: Kann Vorteile von Teamarbeit in Gruppe anwenden			<input type="checkbox"/> Rep. T1&T3: Kann Ziele klar, messbar, attraktiv und realistisch formulieren <input type="checkbox"/> Rep. T3: Kann Zielerreichung beurteilen und Abweichungen analysieren					
Lernziele Gesellschaft:			Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
<input type="checkbox"/> Kann Gründe für Migration nennen und aktuellen Migrationsströmen zuordnen PO / GES / ÖK / NA <input type="checkbox"/> <i>Kann die Funktion der Asylpolitik und Entwicklungshilfe erklären PO / GES / NA / ET</i>			Nord- Südgefälle, Migration Asyl		Interaktion mündlich: Textsorten: Interview, Telefongespräch, Diskussion <input type="checkbox"/> Kann ein Interview führen, dabei differenzierte Fragen stellen und auf Aussagen der Partner flexibel reagieren Im1k <input type="checkbox"/> <i>Argumentarischer 4-Schritt</i> <input type="checkbox"/> <i>Kann sich in vertrauten Situationen aktiv an Diskussionen beteiligen und seine/ihre Ansichten mit Erklärungen und Argumenten klar begründen und verteidigen Im3s</i> Interaktion schriftlich: Textsorten: Nachricht/E-Mail, Brief, Formular/Fragebogen <input type="checkbox"/> Kann unterschiedlichste Informationen präzise notieren und weitergeben Is1k <input type="checkbox"/> <i>Kann einen Geschäftsbrief (z.B. Leserbrief) schreiben, der über standardisierte Anfragen oder Bestätigungen hinausgeht Is2s</i> <input type="checkbox"/> <i>Kann komplexe Formulare und Fragebogen ausfüllen und darin auch freie Angaben formulieren Is3s</i> <input type="checkbox"/> Grafiken, Diagramme, Berichte studieren, analysieren und verstehen. Strategien: <input type="checkbox"/> Kann nachfragen, ob er/sie richtig verstanden wurde bzw. ob er/sie etwas richtig verstanden hat <input type="checkbox"/> <i>Kann um Klärung missverständlicher Punkte bitten bzw. Missverständliches klären</i>				
<input type="checkbox"/> Kann das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie aufzeigen ÖK / WI / PO / NA <input type="checkbox"/> Kann als Konsument sein ökologisches Verhalten reflektieren IS / ÖK / WI / NA <input type="checkbox"/> <i>Kann Veränderungen in der Umwelt / Gesellschaft aufzeigen und analysieren; die eigene Rolle darin reflektieren TE / ÖK</i>			Klimawandel, <i>Emissionen/Immisionen</i> , Mobilität, Verursacherprinzip, <i>Lenkungsabgaben</i> , Ressourcenverknappung, Gentech, <i>Graue Energie</i> , erneuerbare und nicht erneuerbare Energieformen, <i>Energieeffizienz</i> , Nachhaltigkeit						
<input type="checkbox"/> Kann die wichtigsten internationalen Organisationen beschreiben und deren Hauptaufgaben erklären PO / ÖK / ET <input type="checkbox"/> Kann anhand von aktuellen Weltgeschehen die Verknüpfung der Schweiz aufzeigen.			UNO (UNESCO, UNICEF, WHO, Weltbank), Europarat, EFTA, NATO, OSZE, OECD, OPEC, WTO, IKRK, UNHCR, WWF, Greenpeace, Amnesty International						
<input type="checkbox"/> <i>Kann Ursachen und Wirkung des Terrorismus beurteilen PO / ET</i>			09.11, Fundamentalismus, Ethnien						
<input type="checkbox"/> Globale digitale Vernetzung			Fake News						

Thema: 9. Wohnen und Zusammenleben

Leitidee: Die Lernenden setzen sich mit unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens und Wohnens auseinander. Sie reflektieren dabei ihre eigene Herkunft (Identität und Sozialisation) und entwickeln daraus Vorstellungen und Visionen für ihre Zukunft, indem sie ethische und moralische Werte überdenken. Sie verfügen über ausgewählte Rechtskenntnisse zu diesen Themen. In S&K liegt der Schwerpunkt bei der Produktion: Die Lernenden bearbeiten verschiedene Texte und stellen mündliche und schriftliche Produkte her

Relevante Aspekte:	<ul style="list-style-type: none"> Ethik Recht Identität/Sozialisation 	zu schulende S&K –Bereiche:	<ul style="list-style-type: none"> Produktion Norm 	weitere Blickwinkel:	<ul style="list-style-type: none"> Gender 	Lektionen Richtzahlen:	36 EFZ 3	42 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Erstellt eine Standortbestimmung IS <input type="checkbox"/> Setzt sich Ziele in Berufs- und Privatleben (im Hinblick auf das letzte Lehrjahr) IS			<input type="checkbox"/> Repetition der für die Vertiefungsarbeit nötigen Kompetenzen (Ziele setzen, Informationen finden, Zeitplanung, Informationen finden, ...)				
Lernziele Gesellschaft:		Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
<input type="checkbox"/> Kann die Rechte und Pflichten als Wohnungsmieterin erklären und die Wohnkosten einschätzen RE <input type="checkbox"/> Kann verschiedene Kriterien bei der Wohnungssuche anwenden RE / WI / IS		Wohnformen, Wohnungssuche, Mietrecht, OR, Schlichtungsbehörde		Produktion mündlich: (sprechen) Textsorten: Beschreibung, Referat, Zusammenfassung <input type="checkbox"/> Kann komplexere Abläufe präzise beschreiben <input type="checkbox"/> <i>Kann seine/ihre Meinung klar und detailliert beschreiben (Dilemma) Pm1s</i> <input type="checkbox"/> Kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen Pm2s <input type="checkbox"/> <i>Kann Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenfassend wiedergeben Pm3s</i>				
<input type="checkbox"/> Kann verschiedene Formen (Z.B. Konkubinat – Ehe) und Phasen (verlobt – verheiratet – getrennt / geschieden) des Zusammenlebens in ihren rechtlichen und finanziellen Auswirkungen unterscheiden und beurteilen WI / RE / IS		Ehe, eingetragene Partnerschaft, Konkubinat, Güterrecht, Scheidung		Produktion schriftlich: (schreiben) Textsorten: Zusammenfassung, Bericht, Erzählung <input type="checkbox"/> Kann von Artikeln und Beiträgen zu Themen von allgemeinem Interesse eine Zusammenfassung schreiben Ps1s <input type="checkbox"/> <i>Kann Erfahrungen und Erlebnisse detailliert und zusammenhängend beschreiben sowie klare und detaillierte Berichte schreiben Ps2s</i> <input type="checkbox"/> <i>Kann eine zusammenhängende (reale oder fiktive) Geschichte verfassen und dabei interessante Details ausgestalten Ps3s</i>				
<input type="checkbox"/> Kann ausgewählte Rechtsgrundlagen des Familien- und Erbrechtes nachschlagen und bei einfachen Problemen anwenden RE		Familienrecht, Kindsrecht						
<input type="checkbox"/> <i>Kann die eigene Rolle in der Familie als Kind, Mutter oder Vater, Frau oder Mann (Geschlechterrolle) analysieren und beschreiben IS / ET</i>		Gender						
<input type="checkbox"/> <i>Kann ethische und moralische Werte und Werthaltungen einander gegenüberstellen und die Wurzeln/Quellen der eigenen Werte (familiäre Erziehung, Freundeskreis, Jugendgruppe) analysieren</i>		Dilemma, Werte, Moral, Ethik, Abtreibung, Sterbehilfe, LGBT		Strategien: <input type="checkbox"/> Kann sich bewusst machen, was die Adressaten interessiert <input type="checkbox"/> <i>Kann Korrekturprogramme anwenden und sich korrigierende Partner organisieren</i>				

Thema: 10. Arbeit und Zukunft

Leitidee: Die Lernenden schliessen ihre berufliche Grundausbildung ab und planen den Übertritt ins Erwerbsleben. Sie setzen sich mit dem Arbeitsrecht, dem laufenden Wandel in der Berufswelt, der aktuellen Arbeitsmarktsituation und ihrem unmittelbar bevorstehenden beruflichen Einstieg auseinander. Sie erkennen dabei wichtige Grundsätze und Bedingungen für eine befriedigende und erfolgreiche berufliche Laufbahn. In S&K wird der Schwerpunkt in der Rezeption gesetzt. Der Umgang mit schwierigen mündlichen und schriftlichen Texten wird noch einmal vertieft. Dazu bietet das Gesellschaftsthema viele Gelegenheiten.

Relevante Aspekte:	<input type="checkbox"/> Recht/(Politik) <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Technologie	zu schulende S&K –Bereiche:	<input type="checkbox"/> Rezeption <input type="checkbox"/> Norm	weitere Blickwinkel:	<input type="checkbox"/> Gender	Lektionen Richtzahlen:	36 EFZ 3	45 EFZ 4
Kompetenzen	Ziele Selbst- und Sozialkompetenzen:			Ziele Methodenkompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Kann aus positiver Lebenshaltung Motivation und Mut schöpfen, den Schritt in die nächste Lebensphase aktiv zu gestalten <input type="checkbox"/> Kann das eigene Profil (Fähigkeiten, Kompetenzen, Potential) darstellen <input type="checkbox"/> Kann eine umfassenden Standortbestimmung erstellen, sich daraus Ziele im Berufs- und Privatleben setzen und die nächsten Schritte planen			<input type="checkbox"/> Kann sich erfolgsversprechend bewerben				
Lernziele Gesellschaft:		Schlüsselbegriffe:		Lernziele Sprache und Kommunikation:				
<input type="checkbox"/> Kann wichtige Bestimmungen des Arbeitsrechtes (EAV im OR, GAV, ArG) erkennen und entsprechende Fälle aus dem Arbeitsrecht beurteilen RE		OR, ArG		Rezeption mündlich: (Hörverstehen) Textsorten: Anweisungen, Rede/Präsentation, Sendungen <input type="checkbox"/> Kann komplexe Anweisungen und Richtlinien verstehen Rm1k <input type="checkbox"/> <i>Kann komplexer Vorträge und Reden verstehen, wenn die Thematik nicht ganz neu ist</i> Rm2s <input type="checkbox"/> <i>Kann die wesentlichen Informationen und ihre Perspektiven bei anspruchsvollen Sendungen (Nachrichten, aktuelle Reportagen u.a.) verstehen</i> Rm3s				
<input type="checkbox"/> <i>Kann die Bedeutung der Gesamtarbeitsverträge als Vereinbarung zwischen den Sozialpartnern erklären</i> PO / RE		Arbeitsfrieden, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, GAV, Allgemeinverbindlicherklärung		Rezeption schriftlich: (Leseverstehen) Textsorten: Anleitung, Reportage, lit. Text <input type="checkbox"/> Kann lange komplexe Anleitungen oder Anweisungen verstehen Rs1s <input type="checkbox"/> <i>Kann in längeren Reportagen zwischen Tatsachen, Meinungen und Schlussfolgerungen unterscheiden</i> Rs2s				
<input type="checkbox"/> Kann den Stellenwert der eigenen Grundausbildung einschätzen und Grundsätze und Notwendigkeit für lebenslanges Lernen erläutern/beurteilen IS / TE		Stellenmarkt Stellenbewerbung, <i>Karriereplanung</i> Technologischer Wandel		Strategien: <input type="checkbox"/> <i>Kann die eigenen Erfahrungen, Voraussagen und Hypothesen zum Inhalt und zur Organisation des Textes überprüfen und, falls nötig, revidieren</i>				
<input type="checkbox"/> <i>Kann die wichtigsten Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung nennen</i> RE		AIV						
<input type="checkbox"/> <i>Kann Vor- und Nachteile partnerschaftlicher Arbeitsteilung beurteilen</i> IS / GEN		Flexibilität und Mobilität						